

Nach einem ersten Punktgewinn gegen den VfL 1990 Gera in der vergangenen Woche, wollte der VfB Greiz, zu Gast beim USV Jena II, die nächsten Punkte gegen den Abstieg sichern. Das Hinspiel wurde bereits mit 8:4 gewonnen. Daran wollte der VfB anknüpfen.

Gestartet wurde ordnungsgemäß mit den Doppelspielen, die für beide Mannschaften einen gelungenen Einstieg in das Punktspiel ermöglichten. Je ein Punktgewinn ging an jede Mannschaft. Dabei konnte Hempel/Bretschneider mit dem nächsten Sieg gegen Krautheim/Hadon die gute Saisonbilanz weiter ausbauen.

Doch in den Einzelspielen erwischte es den VfB Greiz zunächst sehr deutlich. Nachdem Güther mit 1:3 gegen den geschickt spielenden Köhler verlor, unterlag auch Schoßow nach einer 2:0 Führung. Uwe Hempel setzte im darauffolgenden Spiel alles dagegen, um seine Mannschaft wieder auf Kurs zu bringen. Doch auch er schaffte es nicht, die nächste Niederlage zu verhindern. Für den ersten Einzelsieg an diesem Tag sollte ausgerechnet Bretschneider sorgen, der in dieser Saison erst zu fünf Siegen kam. In einem spielerisch sehenswerten Match, in dem der erste Satz erst beim Stand von 23:21 an den Jenaer Hadon ging, war es nicht verwunderlich, dass dieses Duell erst im Entscheidungssatz entschieden wurde. Nach Abwehr von zwei Matchbällen von Bretschneider schaffte der Greizer tatsächlich den so wertvollen ersten Punktgewinn im Einzel für Greiz.

Ähnlich wie Bretschneider erwies sich jetzt auch Nico Schoßow mental stärker, als sein Gegenüber. Ebenfalls im Entscheidungssatz fand der VfB Greiz mit dem Sieg von Schoßow gegen Köhler wieder Anschluss in der Partie. Leider vergab Güther seine zweites Einzel deutlich mit 0:3 an den jungen Giesert. Die Entschlossenheit nicht mit leeren Händen nach Hause zu fahren, schien zu diesem Zeitpunkt wieder beim VfB Greiz vorhanden zu sein. Bretschneider konnte erneut zuschlagen und erwies sich beim 3:1 gegen Krautheim als clever und taktisch geschickt. Der VfB war mit einem 4:5 wieder in einer guten Ausgangsposition. Doch Hempel sowie Schoßow waren in ihren Spielen im Entscheidungssatz nicht mit dem erforderlichen Glück ausgestattet. Beide verloren ihre Spiele mit 2:3. Vor allem Nico Schoßow ärgerte sich über die Niederlage nach einer 2:0 Satzführung. Für eine weitere Kampfansage konnte der VfB Greiz an diesem Nachmittag nicht mehr sorgen. Im letzten Einzelspiel verlor Bretschneider gegen Köhler.

Nach dem 8:4 Hinspielerfolg in Greiz, verlor der VfB Greiz in Jena ebenfalls mit 4:8. Nach den 11 Spieltagen steht der VfB Greiz seit langer Zeit wieder auf einem direkten Abstiegsplatz. Für hängende Köpfe ist es noch zu früh, doch leichter wird es definitiv in zwei Wochen gegen den TSV Zeulenroda nicht werden.

Punkte für Greiz: Bretschneider 2,5; Schoßow 1; Hempel 0,5

Janus Bretschneider